

The ENNI logo is displayed in a bold, blue, sans-serif font. The letter 'i' is stylized with a blue dot above it.

01/18 *Kunden-Magazin*

A man with a beard and short hair is running in a park. He is wearing a bright orange zip-up jacket with 'bunert' and 'DUISBURG' logos on the chest, black leggings with 'bunert' and 'DUISBURG' logos on the leg, and orange running shoes. The background shows trees and a clear sky.

FIT. IN DEN FRÜHLING

Seite 04

MIT ENNI IN DEN GARTEN

Was jetzt nötig ist, damit der Rasen im Sommer seine Bestform erreicht.

Seite 8

INTELLIGENTES ZUHAUSE

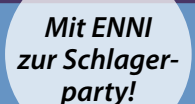
Neue Technik macht das Zuhause zum Smart Home und steigert den Komfort.

Seite 10

ELEKTRISCH MOBIL

ENNI kooperiert mit der regionalen Wirtschaft und nutzt einen elektrischen StreetScooter.

Seite 12

The ENNI logo is centered within a blue circular graphic.

Mit ENNI zur Schlager-party!

www.enni.de

3
FRAGEN
AN JULIA
HAALA

Foto: deepblueyou - iStock

Projektmitarbeiterin für
Unternehmensentwick-
lung ENNI Stadt & Service

Frau Haala, ENNI koordiniert in den kommenden Jahren den Breitbandausbau für die Städte Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg und Kamp-Lintfort. Was genau ist geplant?

JULIA HAALA: Wir widmen uns bei diesem Projekt den sogenannten weißen Flecken, die vor allem in ländlichen Regionen im Telekommunikationsnetz bestehen. Weiße Flecken sind all die Bereiche, in denen Eigenheime und Institutionen aufgrund der vorhandenen Verkabelung nicht mehr als maximal 30 Mbit Übertragungsraten beim Internetanschluss erreichen können. Nach Abschluss unseres Ausbauprojektes soll in unserer Region flächendeckend Glasfaserverkabelung bis zum Hausanschluss zur Verfügung stehen. Insgesamt sind es rund 4.500 Haushalte, Gewerbebetriebe und Institutionen, die wir in Zusammenarbeit mit Telekommunikationsunternehmen ans schnelle Netz anschließen wollen.

Wieso ist dieser Ausbau wichtig?

JULIA HAALA: Die gesamten Chancen und Ziele der Digitalisierung basieren darauf, dass

flächendeckend schnelles Internet zur Verfügung steht. Für Gewerbebetriebe und Institutionen wie Schulen oder Hochschulen ist es ein klarer Wettbewerbsnachteil, nicht ans Glasfasernetz angeschlossen zu sein. Erst auf Basis des schnellen Internets ist dann die Umsetzung weiterer Smart-City-Konzepte möglich.

Wie wird der Breitbandausbau finanziert?

JULIA HAALA: Wir haben eine Bundesförderung von 14 Millionen Euro für den Breitbandausbau bewilligt bekommen. Dies ermöglichte es uns, eine Ko-Finanzierung von weiteren 14 Millionen Euro beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen. Diese Fördermittel von Bund und Land reichen aus, um die notwendigen Arbeiten in unserer Region durchzuführen – und voraussichtlich bis Ende 2020 abzuschließen.



Foto: Jörg Parsick-Matthieu

Julia Haala koordiniert den Breitbandausbau bei ENNI.



ENNI HÖRT ZU

Offenes Ohr, schnelle Hilfe: Gibt es ein technisches Versorgungsproblem, bei dem ENNI weiterhelfen kann? Oder ein Anliegen, das Sie persönlich mit uns besprechen wollen? Dann kommen Sie gerne zu unserer nächsten offenen Sprechstunde am 23. März 2018 ab 16 Uhr ins Kundenzentrum in der Uerdinger Straße 31 in Moers.

In der nächsten Ausgabe des ENNI-Magazins stellen wir ein Fallbeispiel aus der Sprechstunde vor.



*„ENNI startet mit Ihnen in den Frühling!
Entdecken Sie viele Tipps rund um Sport, Garten
und das eigene Zuhause. Als erneut gekürter Top-
Lokalversorger sind wir immer an Ihrer Seite.“*

Herbert Hornung, ENNI-Pressesprecher

IMPRESSUM

Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Uerdinger Straße 31, 47441 Moers, Telefon 02841 104-0, Internet www.enni.de, E-Mail magazin@enni.de

REDAKTION Herbert Hornung (verantwortl.), Christoph Lindemann

GESTALTUNG Verena Heisig

ASSISTENZ Tina Dautzenberg

TITELBILD Jörg Parsick-Matthieu (auch Seite 4, 6, 8, 10, 12, 15)

VERLAG trumit Hamburg GmbH (www.trumit.de)

DRUCK hofmann infocom, Nürnberg

Gedruckt auf Papier aus 100 Prozent Altpapier mit Blauer-Engel-Zertifizierung, keine Chlorbleiche im Produktionsprozess, klimaneutraler Druck

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 11586-1412-1003

Aktion

KUNDEN WERBEN – BONUS SICHERN

ENNI KUNDEN AUFGEFASST: Ein neuer Kunde kann sich leicht auszahlen. Denn wer ihn angeworben hat, kann sich über einen attraktiven Bonus freuen. Für einen neuen Stromkunden gibt es 50 Euro, bei einem neuen Gaskunden sogar 100 Euro. Die Boni schreiben wir dem Vertragskonto des Werbers unkompliziert gut. Dafür muss der Neukunde bei der Online-Anmeldung im entsprechenden Feld einfach nur den Namen des Werbers eintragen.

Die Prämie gibt es für alle Neukunden, die einen ENNI.FixGas- oder ENNI.Fix-Strom-Vertrag mit 24 oder 36 Monaten Laufzeit oder einen der ENNI Landver-



träge abschließen. Die Aktion „Kunden werben Kunden“ läuft noch bis zum 31. Dezember 2018.



Weitere Informationen
gibt es telefonisch unter
02841 104-136 sowie auf
www.enni.de

Sport und Freizeit

MIT SCHWUNG IN DEN FRÜHLING

ABSCHLAGEN, SONNE GENIEßEN, SPASS HABEN: Am 1. April beginnt die SwinGolf-Saison am ENNI Sportpark Rheinkamp. Wer kann spielen? Jeder! Ob acht oder 80: Mit dem Universalschläger braucht man keine Vorkenntnisse, um auf den neun Bahnen im Jungbornpark einzulochen. SwinGolf ist ein Spaß für die ganze Familie! Wieso nicht einfach mal die Golfrunde mit einem Picknick im Park verbinden? An der SwinGolf-Hütte gibt es außerdem Kleinigkeiten für den Hunger

zwischen durch oder um den Durst zu stillen. Das Beste daran: Sitzgelegenheiten an der Hütte bieten bei schönem Wetter Sonne pur. Als idealer Abschluss des Tages empfiehlt sich dann ein Besuch der Gastronomie im Sportpark mit ihrem breiten kulinarischen Angebot.

Öffnungszeiten (ab dem 1. April):
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag 11 bis 20 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Dienstag geschlossen.

*SwinGolf ist ein
Spaß für die
ganze Familie.*



**Weitere
Informationen:**
www.enni.de



ENNI digital

GEBÜHREN- BESCHEIDE IM KUNDENPORTAL

ALLES AUF EINEN BLICK: Seit Jahresbeginn ist das neue Kundenportal online, jetzt sind auch die Gebührenbescheide für Abfall-, Straßenreinigungs- und Entwässerungsgebühren darin jederzeit verfügbar.

Auf dem Postweg hat ENNI die Bescheide den Kunden Ende Februar zugestellt – und damit später, als aus den Vorjahren gewohnt. Der Grund dafür war eine Neuberechnung der Abwassergebühren.

ENNI hatte im vergangenen Jahr rund 21.000 Grundstückseigentümern einen Erfassungsbogen zugesandt und damit neue Daten für die Bemessungsgrundlage erhoben. So werden auch zahlreiche neue versiegelte Flächen erfasst, die in der Vergangenheit unter anderem durch Neubaugebiete in Moers hinzugekommen sind.



Weitere Informationen:
www.enni.de

ENNI SERVICE

ENNI SERVICE-HOTLINE:
0800 222 1040

ENNI STÖRUNGSNUMMER:
02841 104-114

ENNI TAUSCH- UND VERSCHENKMARKT:
tinyurl.com/ennitausch

ENNI ELEKTRONISCHER ABFALLKALENDER:
tinyurl.com/abfallkalender



„DER MENSCH IST ZUM LAUFEN GEMACHT“

Gutes Wetter, frische Luft – jetzt heißt es: runter von der Couch und rein in den Frühling! Wer sich die **Laufschuhe** anzieht, tut etwas **Gutes für seinen Körper** und seinen Geist.

Sportlich in den Frühling starten: Laufen kann jeder!



„**DAS SCHÖNE AM LAUFEN** ist die Spontaneität“, erklärt Karsten Kruck, leistungsorientierter Läufer und Inhaber der Bunert-Laufgeschäfte in Duisburg und Moers. „Ich kann immer und überall loslaufen, brauche kaum Ausrüstung und bin in kurzer Zeit wieder zurück.“ Für ihn selbst ist das Laufen sein Leben. Mehr als dreißig Jahre lang ist er unter-

wegs, heute läuft er täglich und hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Regelmäßig ist er bei Wettkämpfen am Start, den Duisburg Marathon hat er gar dreimal gewonnen. Seine Bestzeit auf der rund 42 Kilometer langen Distanz: 2 Stunden und 33 Minuten. Für zehn Kilometer braucht Kruck gerade einmal 30 Minuten und 50 Sekunden. Doch diese Bestzeiten sind für ihn nicht entscheidend. „Wer sich seine eigenen Ziele setzt und ihnen folgt, kann am Ende auch zufrieden sein.“ Denn richtig gemacht ist Laufen ein

„Das Schöne am Laufen ist die Spontaneität. Ich kann immer und überall loslaufen, brauche kaum Ausrüstung und bin in kurzer Zeit wieder zurück.“

Karsten Kruck, Läufer

gesundes Ganzkörpertraining, das gerade jetzt im Frühling in die freie Natur lockt. „Der Vogel fliegt, der Fisch schwimmt – der Mensch ist zum Laufen gemacht“, lacht Karsten Kruck. Für all diejenigen, die die Couch hinter sich lassen und laufend fitter werden möchten, hat er ein paar Tipps.

TIPP 1: DIE RICHTIGE AUSTRÜSTUNG

Auch wenn kaum Equipment notwendig ist: Ohne den passenden Laufschuh geht es nicht. „Hier sollten sich angehende Läufer in einem Fachgeschäft beraten und eine orthopädische Laufanalyse machen lassen“, erklärt Kruck. Im Fachgeschäft gibt es gleichzeitig Tipps zum richtigen Training. Als Laufbekleidung empfiehlt Kruck in der kühlen Übergangszeit ein Funktionsunterhemd, das die Wärme speichert, und eine winddichte Laufjacke. „Ein Sommer-Laufshirt unter einer Jacke reicht nicht.“

TIPP 2: LANGSAM ANGEHEN

Klamotten an und einfach loslaufen? Im Prinzip schon. Doch gerade am Beginn mahnt der Profi zur nötigen Geduld: „Untrainierte Anfänger sollten auf keinen Fall jeden Tag oder zu lange Strecken laufen.“ Denn während das



MIT AM START: DIE NRZ-HEIMATLÄUFER

Gesund und fit gemeinsam in der Natur aktiv sein – mit diesem Grundgedanken hat die Neue Ruhr / Neue Rhein Zeitung (NRZ) ein eigenes Laufteam aufgestellt: 100 interessierte Leser und Redakteure des Blattes sind jetzt die NRZ-Heimatläufer. Sie bestreiten eine Serie aus acht Läufen. Darunter sind auch die vier Läufe der ENNI-Laufserie. Erkennbar sind die Heimatläufer an einem einheitlichen Laufshirt. „Bei jedem Lauf steht ein NRZ-Redakteur Pate, zudem gibt es vor Ort Aktionen für unsere Heimatläufer“, erklärt Ralf Kubbernuß, stellvertretender Chefredakteur der NRZ. „Wir freuen uns auf viele spannende sportliche Erlebnisse.“

Herz-Kreislauf-System sich bereits nach vier bis sechs Wochen auf die neue Belastung eingestellt hat, braucht der Bewegungsapparat mit acht bis zwölf Wochen deutlich länger. Verbissene Kilometer herunterzureißen kann also am Anfang schaden. Ohnehin komme es auf die Distanz nicht an. „Die anhaltende Belastung ist entscheidend“, so Kruck. Für den Beginn empfiehlt er, dreimal pro Woche eine halbe Stunde zu trainieren. Kruck: „Man sollte sich beim Laufen fließend unterhalten können und nach dem Training das Gefühl haben, noch weiter laufen zu können.“

TIPP 3: MAL IN DER GRUPPE, MAL ALLEIN

Der Reiz des Neuen ist vorbei, das Wetter ist schlecht und der Ruf der Couch wird wieder lauter? „Um dem Motivationsloch zu entkommen, kann man sich einer Laufgruppe anschließen“, so Kruck. Laufsport Bunert bietet beispielsweise einen regelmäßigen After-Work-Run an. So motivierend die Gruppe ist – man sollte aber auch allein auf die Strecke gehen. „Nur wenn man alleine läuft, kann man seinen Körper beim Laufen richtig kennenlernen.“

DIE ENNI-LAUFSERIE ALS PROJEKT

„Ab einem bestimmten Zeitpunkt ist ein individueller Trainingsplan wichtig, um weiter voranzukommen“, erläutert Kruck. Tipps hierfür finden Läufer ebenfalls im Fachgeschäft. Auch Laufserien können helfen, sich Ziele zu setzen. „Dabei ist der Seriengedanke sehr schön: Man bereitet sich nicht auf einen einzelnen Lauf vor, sondern möchte sich von Lauf zu Lauf verbessern.“ Ideal dafür ist die ENNI-Laufserie, die am 28. April startet. Wer sich anmeldet, kann vor Ort auch Karsten Kruck treffen: „Ich bin selbstverständlich bei der ENNI-Laufserie am Start!“



FOTOS: ENNI



DIE ENNI-LAUFSERIE

- 28. April: ENNI-Schlossparklauf in Moers
- 9. Mai: ENNI-Brunnenlauf in Sonsbeck
- 9. Juni: ENNI-Donkenlauf in Neukirchen-Vluyn
- 7. September: ENNI-Citylauf Xanten



Weitere Informationen und Anmeldung: www.enni-laufserie.de

KLEINE WUNDERWAFFEN FÜR DIE FITNESS

Schwimmen, Joggen, Fußball oder Radfahren – wer viel Sport treibt, braucht viel Energie. Gerade jetzt im Frühling. Was und wie oft **Freizeitsportler essen und trinken** sollten, rät ENNI-Koch Markus Jung.



Markus Jung ist *Gastroleiter im ENNI Sportpark Rheinkamp und gelernter Koch.*

DA KANN DER TRAININGSPLAN für den Auftakt des Jahres noch so ausgetüftelt sein: Wer nach dem Schwitzen zu häufig auf Schweinschaxe und Co. setzt, der lässt schnell die Flügel hängen. Die optimale Leistung bei Wettkämpfen rückt in weite Ferne. Für Markus Jung, Gastroleiter des ENNI Sportpark Rheinkamp, gelernter Koch und selbst rank und schlank, ist Fleisch ein wichtiger Baustein der Sportlernahrung, auch durchaus fettiges. Aber höchstens zwei- bis dreimal die Woche und dann auch nicht direkt vor der Sportstunde. „Die letzte Mahlzeit sollte eine nicht zu kräftige sein – zwei Stunden vorher ist okay“, sagt er. Er rät zu Kohlenhydraten in Form von Nudeln, Reis, Hülsenfrüchten, Vollkornbrot oder Müsli. Sie geben dem Körper die Brennstoffe, die er braucht. Und wen kurz vorher der Heißhunger plagt, der greife zur Banane, der kleinen Wunderwaffe und Alleskönnerin. Vor allem mit Traubenzucker gemixt. Energie pur! Außerdem beugt die Banane Krämpfen vor.

DIE OFENKARTOFFEL MIT DEM QUARK

Und nachher? Nach ein bis zwei Stunden wieder normal essen, empfiehlt Jung. Normal heißt etwa eine Ofenkartoffel mit Quark – da sind genug Fette, Kohlenhydrate und Eiweiße für den Muskelaufbau drin. Wer gern auch ein paar Pfunde verlieren möchte, sollte nach dem Ausdauersport nicht so kräftig essen. Vielleicht einen Salat. Oder länger warten mit der ersten vollwertigen und kräftigen Speise. Jung: „Um die Muskeln wieder aufzubauen, geht der Körper dann an die Fettreserven.“ Dann purzeln die Kilos!

Überhaupt sollte der Ernährungsplan über die Woche ausgewogen und abwechslungsreich sein. Drei Hauptmahlzeiten mit frischem Gemüse, Fleisch oder Fisch, auch gern vegetarisch, dazu Reis, Kartoffeln und Co., für den Morgen ein Vollkornbrot oder ein selbst gemachtes Müsli. Dosenfutter kommt dem Koch nicht auf den Tisch. Eher schon mal Tiefkühlgemüse. Zwischendurch Müsli, regionales Obst oder ein Früchtejoghurt. Milchprodukte liefern viel wichtiges Eiweiß und Fette.

APFELSCHORLE ODER ALKOHOLFREIES BIER

Natürlich schwitzen Sportler. Müssen daher viel trinken. Doch wie viel? Anderthalb bis drei Liter am Tag, meint Jung. Wer tagsüber körperlich schuftet, eher drei Liter, wer am Schreibtisch hockt eher weniger. Vor Wettkämpfen die Dosis eine Woche vorher um einen halben Liter erhöhen. Auch während und nach dem Sport ordentlich trinken. Für den Elektrolythaushalt. Am besten Apfelsaftschorle mit stillem Mineralwasser. Wahre Wunder wirke nachher auch das alkoholfreie Weizen oder wahlweise ein Malzbier. Isotonischen Getränken, auch all dem, was die Industrie so an Fertigmix anbietet, erteilt er eine Absage. Zu teuer, oft zu süß und mit viel zu vielen Nährstoffen. „Das braucht man alles nicht!“ Lieber die ganze Woche über ausgewogen, vollwertig und durchaus kräftig essen! Dazu viel trinken!





Foto: AndreyPopov - iStock

Im Frühling
neuen Schwung
ins Zuhause
bringen

TIPPS UND TRICKS

- neue Kissen bringen Schwung und Farbe
- Dekoinseln: Fotos, Dekoration und Erinnerungsstücke bringen Persönlichkeit in eine Wohnung
- eine Wand in einer neuen Farbe kann für ein anderes Raumgefühl sorgen
- losen Kleinkram in Körben verschwinden lassen sorgt für optische Ruhe im Raum
- Wandtattoos oder Fliesenkleber sind eine günstige Möglichkeit, Räume aufzupeppen
- Blumen oder auch eine große Schale duftender Zitrusfrüchte wirken erfrischend
- Bücher im Regal nach Farben sortiert bringen Farbe in den Raum

PLATZ FÜR NEUE IDEEN!

Die Sonne lacht, die Natur erwacht, ebenso die **Sehnsucht nach Neuem**. Wie man den eigenen vier Wänden den Winterfrust nimmt, verrät der **Immobilienökonom Jochen Kerkmann** aus Moers.

NEUER GLANZ FÜRS EIGENE ZUHAUSE, wer will das nicht. Viele scheuen den Aufwand, verweisen aufs schmale Budget. Doch ein neuer Look muss nicht teuer sein. Schon mit kleinen Handgriffen und ein wenig Power lassen sich lästige Wintergeister ein für allemal vertreiben. Jochen Kerkmann kennt die richtigen Tricks und Kniffs. Seit zehn Jahren arbeitet er bei der Grafschafter Immobilien Management GmbH in Moers, berät Haus- und Wohnungsbesitzer, wie sie ihren Immobilien für den Verkauf neues Leben einhauchen können. Von Moers aus bis nach Essen, Mönchengladbach, Düsseldorf und im Norden bis nach Alpen.

VON HINGUCKERN UND SCHOKOLADENSEITEN

Neue Ideen brauchen Platz! An erster Stelle steht für Jochen Kerkmann daher auch nach dem gründlichen Frühjahrsputz von Fenstern, Böden, Schränken und Wänden der große Check: Was wird wirklich noch gebraucht? Was kann weg? Regale, Schränke, Kellerräume und Dachboden ausmisten. „Unnötiges einfach in Kisten verstauen, entsorgen oder auch verkaufen“, empfiehlt der Fachmann. Das schafft zusätzliche Räume für neue Gestaltungsmöglichkeiten und ein neues Raumgefühl. Auch eine andere Anordnung der Sitzmöbel in Wohn- und Esszimmer bringt neuen Schwung

und Platz für ein neues trendiges Möbelstück. Einen Hingucker, der peppt. „Betonen Sie die Schokoladenseiten Ihrer Räume, indem Sie etwa durch einfaches Möbelrücken den Blick auf den Garten freigeben“, so Kerkmann. Oder: neue Kissen oder Vorhänge als Farbtupfer.

NEUE FARBE UND KLEINE REPARATUREN

Apropos Farbe: ein neuer Anstrich wirkt manchmal wahre Wunder, lässt all die kleinen Flecken verschwinden, die sich in den Wintermonaten angesammelt haben. Bei der Farbgebung setzt der Profi auf Zurückhaltung, eher auf Pastelltöne oder auf absolute Neutralität: das klassische Weiß. Mit ein wenig Planung im Vorfeld ließen sich Farben, neue Möbel und Accessoires auch prima aufeinander abstimmen. Fürs Badezimmer rät er zu einem neuen Duschvorhang oder dazu, stark verdeckte Fugen auszutauschen. Kleine Reparaturen nicht vergessen! Lose Türklinken und Holzleisten anschrauben oder kleine Löcher in den Wänden verspachteln. Und draußen? Kerkmann: „Grünspan und Grauschleier an Fassade und Wintergarten mit Reinigungsmitteln und einem Wasserschlauch beseitigen.“ Mit einem Hochdruckreiniger eher das Moos auf Terrassenplatten und in den Fugen vernichten. Und: Den Eingangsbereich mit neuer Fußmatte und schicken Blumenkübeln verschönern. Na, da sind die Wintergeister schon weg!



Immobilienökonom Jochen Kerkmann gibt Tipps zur Raumgestaltung.

RASEN SCHÖN GRÜN!

Graue Wintertristesse ade, es werde bunt und satt grün in unseren Gärten! Tipps und Tricks für einen rundum gelungenen Start in die neue Garten-Saison gibt ENNI-Gärtnermeister Marcus Petrausch. Er weiß, wovon er spricht.

DAS SCHMUCKSTÜCK eines jeden Gartens ist der Rasen. Ist er satt und grün, kurz geschnitten und gepflegt, leuchten auch die bunt blühenden Rabatten, die ihn umgeben, umso schöner. Daher gilt im März und April: den Rasen in Form bringen. Erst einmal sollte er von allem befreit werden, was nicht dazugehört. „Das Restlaub von der Fläche herunterholen, kompostieren und den trockenen Rasen vertikutieren“, rät Marcus Petrausch von der ENNI Stadt & Service, zuständig für die städtischen Grünflächen. „Damit entfernt man lästiges Moos und Unterwuchs, lüftet das Grün und schafft Platz für neue Gräser.“ Längs und quer sollte man mit dem Vertikutierer über den Rasen fahren. Die Geräte könne man kaufen, aber auch in Baumärkten ausleihen. Bei größeren kahlen Stellen, diese nachsäen. Petrausch bevorzugt Qualitätssaatgut aus dem Fachhandel. Und dann düngen mit einem Langzeitprodukt, das circa sechs Monate vorhält.

VIEL SONNE UND VIEL WASSER

Den ersten Schnitt empfiehlt Petrausch je nach Wetterlage zwischen Ende März und April und dann wöchentlich bis in den Oktober hinein. Ideal: der Vier-Zentimeter-Schnitt. „Dann kann der Rasenschnitt liegenbleiben, der Dünger in den Grashalmen regt das Wachstum an.“ Wer es bequem haben will, schickt einen Mähroboter über den grünen Teppich. Diese sind leise und stören die Nachbarn nicht. Alternativ kann bei großen Flächen natürlich auch mit einem motorbetriebenen Benzinrasenmäher oder mit einem elektrobetriebenen Handrasenmäher gemäht werden. Petrausch: „Sobald die ersten Halme grau werden, gut wässern, ein bis zweimal die Woche.“ Zehn Liter auf einen Quadratmeter müssten es schon sein. „Dann wurzeln die Gräser tiefer und überstehen längere Trockenperioden besser.“ Ganz wichtig: „Rasen braucht viel Sonne.“

INSEKTEN BRAUCHEN VIELE BLÜTEN

Und für die Rabatten: Wer es im Herbst verpasst hat, Zwiebeln als Frühjahrsblüher zu verbuddeln, kann im März bunte Stiefmütterchen, Hornveilchen oder Lerchensporn pflanzen. Dazu im April Anemonen, Schlüsselblumen und Waldveilchen ergänzen, im Mai die gleichnamigen Glöckchen, Vergissmeinnicht oder Akelei. Dann die Sommerblüher. „Vorher

den Boden mit einer Grabegabel vorsichtig lockern, ein Spaten zerstört die Feinwurzeln der Stauden“, so Petrausch. Bei einer Dauerpflanzung Gehölze und Stauden, die zu unterschiedlichen Jahreszeiten blühen, nicht zu eng pflanzen. Die Lücken lieber mit einjährigen Blumen füllen. Und die Vorlieben der Pflanzen beachten: Sonne, Halbschatten und Schatten. Von den derzeit beliebten Schottergärten hält der Pflanzenprofi nicht viel: „Unsere Insekten brauchen Blüten zum Überleben.“

ENNI-Gärtnermeister Marcus Petrausch weiß, worauf es im Frühling im Garten ankommt, damit der Rasen sich im Sommer in Bestform zeigt.



In Moers liegt eine Ausgleichsfläche für eine neue Bahntrasse.

ÖKO- PUNKTE FÜR DIE SCHIENE



Fotos: DB Netz AG

„Mehr Güter auf die Schiene“: Diese Forderung kann den Güterverkehr deutlich CO₂-ärmer machen – verlangt aber nach **neuen Bahntrassen**. Wird beim Bau Natur zerstört, muss sie woanders wiederhergestellt werden.

DIE ZAHLEN SIND beeindruckend: Wird eine Tonne an Waren nicht mit dem LKW, sondern mit dem Zug transportiert, fällt gerade einmal ein Viertel der CO₂-Menge an. Wer mit dem ICE statt dem eigenen Auto reist, verursacht nur ein Drittel der CO₂-Emissionen.

„Um den wachsenden Güter- und Personenverkehr zu meistern, müssen wir die Streckenkapazität in bestimmten Bereichen ausbauen“, erklärt Stefan Ventzke, Projektleiter bei der DB Netz AG. Das Teilstück des Bahnnetzes von Emmerich bis Oberhausen, dessen Ausbau er plant, ist für den europäischen Güterverkehr von zentraler Bedeutung. Denn es verbindet die Betuwe-Linie in den Niederlanden mit dem westlichen Ruhrgebiet. Damit ist sie Teil eines europäischen Güterverkehrskorridors, der von den Seehäfen in Rotterdam bis nach Genua führt.

„Bei dem dreigleisigen Ausbau arbeiten wir an der bestehenden Strecke“, so Ventzke. „So verbrauchen wir nur wenig zusätzliche Fläche. Ganz vermeiden können wir die Eingriffe in die Natur aber natürlich nicht. Diese kompensieren wir mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.“

Insgesamt sind es 170 Hektar Landschaft, auf denen die Deutsche Bahn für die Ausbau-

strecke Emmerich-Oberhausen in die Natur eingreift. Im Vorfeld der Baumaßnahme wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung erstellt, die die Auswirkungen genau ermittelt, analysiert und bewertet hat.

Auf dieser Grundlage wurde ein landschaftspflegerischer Begleitplan mit Kompensationsmaßnahmen erstellt. Für den Teilabschnitt der Bahnstrecke in Dinslaken liegen Flächen für solche Maßnahmen in Form eines Ökokontos mitten in Moers: im Wasserschutzgebiet der Wassergewinnungsanlage Moers-Vinn. Das ist möglich, weil der Streckenabschnitt und die Maßnahmenfläche zu einem gemeinsamen Naturraum gehören.



NEUE HEIMAT FÜR INSEKTEN

„Jede Landschaftsform hat eine bestimmte ökologische Werteinheit“, erklärt Bernd Kamradt, Wassermeister bei ENNI, das Procedere. Eine Baumaßnahme wie der Trassenbau belastet die Ökologie des Naturraums, die Renaturierung von Flächen wie die im Wasserschutzgebiet Vinn gleichen dieses wieder aus. Bernd Kamradt sieht neben dem Natur- und Gewässerschutz vor allem einen Vorteil bei den Maßnahmen: „Die Brachflächen sind ideal, um Insekten eine neue Heimat zu bieten.“ Deren Zahl sei aktuellen Studien zufolge in den vergangenen Jahrzehnten nämlich dramatisch zurückgegangen.

So hat die neue Ausbaustrecke von Emmerich nach Oberhausen gleich zwei Pluspunkte für Natur und Klima: Einerseits werden CO₂-Emissionen im Güterverkehr vermieden, andererseits entsteht im Wasserschutzgebiet der Wasserwerke Moers-Vinn ein neuer hochwertiger Naturraum.

Stefan Ventzke plant als Projektleiter bei der DB Netz AG den Ausbau des Bahnnetzes im Bereich von Emmerich bis Oberhausen. Dazu gehören auch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

DIE VIRTUELLE DIENERSCHAFT

Ein Haus, das mitdenkt, weniger Energie verbraucht, sicherer ist und lästige Aufgaben abnimmt. **Smart Home** wird immer beliebter. ENNI Energie & Umwelt bietet Komponenten dazu an. Eine davon: **der digitale Zähler.**

Die Moerser Haushalte erhalten moderne Stromzähler.

GERADE AUFGESTANDEN, gibt das Eigenheim die Kammerzofe: Das Licht geht an, Jalousien öffnen sich – alles bei wohligen Temperaturen. Komfort pur! Kein Wunder, dass Smart Home immer mehr Fans gewinnt. Besonders beliebt: smarte Steckdosen, intelligente Steuerungsboxen, auch für die Heizung, vernetzte Haushaltsgeräte, Überwachungskameras: Das intelligente Eigenheim ist auf dem Vormarsch. Und ist nicht nur etwas für Technik-Freaks und Computer-Nerds. „Ein Haus gilt als intelligent, wenn es seinen Bewohnern Aufgaben abnimmt – etwa Markisen automatisch ausfährt, wenn die Sonne scheint“, sagt Alexander Schaper, Geschäftsführer des SmartHome Initiative Deutschland e.V. Denn meist laufe die Technik im Hintergrund. Computer, Tablet oder Smartphone benötige man eigentlich nur für die Installation der Abläufe. Dabei helfen Smart Home-Berater oder auch Techniker der Kommunikationsanbieter.

SMART HOME INDIVIDUELL GESTALTET

Einige dieser Smart Home-Komponenten bietet ENNI Energie & Umwelt in ihrem Energiesparshop unter enni.gruenspar.de an. So etwa Funksteckdosen, die mit der Fernbedienung bequem ein- und ausgeschaltet werden können und Stand-by-Stromfresser schnell

vom Netz nehmen. Neben Komfort und Sicherheit könne man mit automatischer Steuerung auch jede Menge Energie sparen, so Schaper. Bei Singles ist eine Verringerung um bis zu 40 Prozent möglich, bei Familien um etwas weniger als 20 Prozent, so eine Studie des Fraunhofer Instituts für Bauphysik. Doch Smart Home ist nicht gleich Smart Home. „Jeder Hausbesitzer hat andere Bedürfnisse“, sagt Schaper. „Der eine will besonders viel Komfort, ein anderer mehr Sicherheit, der nächste lieber Energie sparen.“ ENNI-Kunde Karsten Schmidt etwa installierte in einem ersten Schritt smarte Heizkörperthermostate. Automatisch regeln sie die Temperatur gleich in mehreren Räumen. So wird die Energie effizient genutzt. Auch die intelligenten Thermostate gehören zum Angebot des Energiesparshops.

ES KOMMT DER „KLUGE“ STROMMESSER

Neu ist Schmidts digitaler Stromzähler. Der studierte Elektrotechniker ist einer der ersten, bei dem ENNI-Techniker Tim Maas die moderne Messeinrichtung eingebaut hat. Eine Sache von 20 Minuten. Schick sieht er aus, meint Schmidt. Hell, leicht, quadratisch und kompakt. Anders als sein Vorgänger, der schwarze, analoge Ferraris-Zähler mit dem Schwungrad. Peu à peu tauscht ENNI





Foto: mediapix - iStock

Ein Smart Home kann den Wohnkomfort steigern.

Energie & Umwelt die alten gegen die modernen Systeme aus. „Wir kommen auf Mieter und Hauseigentümer zu. Mindestens drei Monate vor dem Austausch erhalten sie Informationen per Post von uns“, so Maas. Zwei Wochen bevor ENNI kommt, stimmt sie den Termin ab. Bis 2032 haben dann alle ENNI-Kunden einen neuen. Das ist Pflicht. Angeschlossen ans Internet sind sie nicht. Die Daten bleiben im Haus.

ÜBERBLICK ÜBER STROMVERBRAUCH

Bei Karsten Schmidt, seit einigen Jahren ist er Rektor an der Europaschule Rheinberg, befindet sich der Zähler samt Sicherungskasten im ausgebauten Kellerflur. Gemeinsam mit seiner Ehefrau lebt er auf 136 Quadratmetern, verteilt auf vier Etagen. Da kommt einiges an Stromverbrauch zusammen. Der neue Zähler misst den Verbrauch nicht nur, sondern zeigt auch immer die aktuelle Leistung an.

Die im Hause Schmidt liegt in den späten Nachmittagsstunden bei über 400 Watt, dann wieder bei fast 500. Karsten Schmidt war anfangs schon etwas verblüfft, ob des hohen Verbrauchs. „Wahrscheinlich hat das mit unseren vielen Stand-by-Geräten zu tun, etwa der Heizungspumpe oder mit unserem großen Kühlschrank mit Eiswürfelbereiter.“ Letzterer

benötigt viel Energie. Bislang hat er die Stromfresser im Haus immer mit einem Energiestrommessgerät gefunden. Dass die moderne Messeinrichtung das auch kann, spart Zeit und schärft bei jedem Blick aufs Display das Bewusstsein fürs Energiesparen. Und sie speichert zudem den Verbrauch der letzten 7, 30, 365 sowie der letzten 730 Tage. Die kann Schmidt über eine vierstellige PIN abrufen. Und wer eine Photovoltaikanlage auf dem Dach hat, kann zudem ablesen, wie viel Strom er gerade ins Netz einspeist.

Damit aber Smart Home in Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg und Kamp-Lintfort auch wirklich Sinn und Spaß macht, will ENNI zusammen mit Bund und Land bis 2020 flächendeckend Glasfaserkabel verlegen. Vor allem in den unterversorgten Randlagen. Datenübertragungsrate: 100 Mbit pro Sekunde. „Unser Ziel ist ein flächendeckendes Angebot“, sagt Julia Haala, zuständig für die Koordination des Breitbandausbaus bei ENNI Stadt & Service (siehe Interview Seite 2).

„Wir kommen auf Mieter und Hauseigentümer zu. Mindestens drei Monate vor dem Austausch des Stromzählers erhalten sie Informationen per Post von uns.“

Tim Maas, ENNI-Techniker



Weitere Informationen zu den Smart Home Komponenten im ENNI Energiespar-Shop unter enni.gruenspar.de

DER SCHNURRER MIT DEM KASTEN DRAUF

Beliebt, begehrt, sauber und so leise, dass man ihn kaum bemerkt: der neue elektrisch betriebene StreetScooter der ENNI. Auch in puncto E-Mobilität hat ENNI die Nase vorn.

LEISE SCHNURRT DER KLEINE Lieferwagen mit dem kastenförmigen Aufbau um die Kurven. Mit sauberem Auspuff. Null-Emission eben. Der elektrobetriebene StreetScooter Work aus der Gemeinschaftsproduktion der Deutsche Post DHL Group und der RWTH Aachen wird als Nutzfahrzeug privater Firmen immer beliebter. „Auch in Moers war das Interesse bei der ersten Vorstellung groß“, sagt Sascha Krüger vom Autohaus Lauff, das das saubere Gefährt vertreibt. Bislang sei ENNI das einzige Unternehmen, das wirklich zugegriffen hat. „Bei der E-Mobilität wollen wir, ebenso wie bei regenerativen Energien, mit vorne dabei sein“, sagt Dr. Kai Gerhard Steinbrich, technischer Bereichsleiter bei ENNI Energie & Umwelt. Schließlich spart der Leisetreter, gestylt in den typischen ENNI-Farben, bis zu drei Tonnen CO₂ im Jahr ein. Eine tolle Bilanz. Mittlerweile habe er auch eine Reichweite von 160 Kilometern. Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h. Steinbrich: „Für den Einsatz in der Stadt ist er wunderbar geeignet, verursacht keinen Lärm und keine Schadstoff-Emissionen.“ Stichwort: emissionsfreie City-Logistik.

ENNI SETZT VERSTÄRKT AUF E-MOBILE

Sein künftiges Einsatzgebiet in Moers: selbstverständlich die Stadt. Der Laderaum mit einem Volumen von 4,3 Kubikmeter – 710 Ki-



Foto: Klaus Fabritz

Die Vermesser von ENNI sind bald elektrisch unterwegs.

logramm kann er zuladen – wird mit Vermessungsgeräten bestückt. „Unsere Vermessungstechniker werden mit ihm in Moers und Neukirchen-Vluyn von Baustelle zu Baustelle fahren, um die Fortschritte dort festzuhalten“, so Steinbrich. Ein paar Tage habe man ihn vor dem Kauf getestet. Den Test hat er bestanden. Nun soll der StreetScooter beweisen, dass er bei Wind und Wetter alltagstauglich ist. Vier Ladepunkte gibt es auf dem ENNI-Betriebshof

Wittfeldstraße. Dort kann er neue Power tanken. Auch Meister und Abteilungsleiter dürfen bald elektrisch durch die Stadt schnurren. ENNI hat drei weitere E-Fahrzeuge bestellt, darunter einen VW Golf. Und wenn der StreetScooter sich bewährt? „Dann werden wir sicherlich weitere ordern“, sagt Steinbrich.



KOOPERATION IN DER REGION

Der StreetScooter ist die neueste Facette einer langen Kooperation, die zwischen dem Autohaus Lauff und der ENNI-Gruppe besteht. Susanne Lauff, Geschäftsführerin des Autohauses, und ENNI-Geschäftsführer Stefan Krämer (Foto) haben dabei nicht nur ein vertrauensvolles, gegenseitiges Kundenverhältnis, sondern auch die Zukunft der Region im Blick. So besteht ein reger Austausch über den Nutzen und die Machbarkeit von Elektrotankstellen oder die Praxistauglichkeit von Elektrofahrzeugen für den gewerblichen Einsatz. Neben diesen Projekten mit Leuchtturmcharakter sind beide Unternehmen auch gemeinsam als Sponsor von beliebten Events wie dem Schlossparklauf des Moerser Turnvereins aktiv. So ist die Zusammenarbeit der beiden Unternehmen nicht nur eine Kooperation in der Region, sondern ebenso eine Kooperation für die Region.



Die Free-Jazz-Gruppe Irreversible Entanglements

IM FESTIVAL-FIEBER

Starke Acts aus aller Welt und viel Bürger-nähe: Das 47. Moers Festival vom **18. bis 21. Mai 2018**, der zweiten Saison mit Tim Isfort, knüpft nahtlos an 2017 an – volles Programm und viele Spielorte.

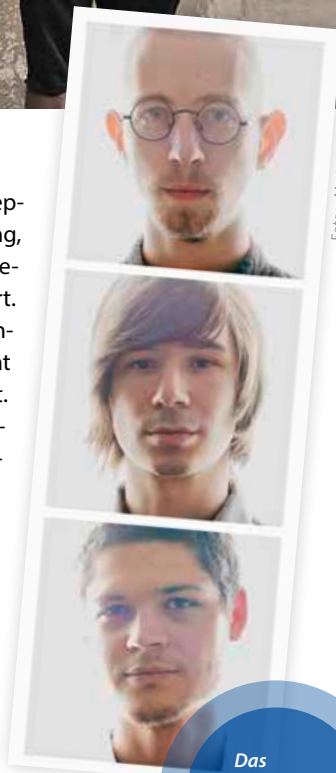
DAS GROSSE ZITTERN um das Moers Festival ist vorbei. Die Skeptiker in der Stadt sind versöhnt. Geschafft hat das ein Moerser Jung, selbst Musiker, den das Festival schon als Jugendlicher schwer beeindruckt und in seinem Muskschaffen beeinflusst hat: Tim Isfort. Gemeinsam mit dem neuen Geschäftsführer Claus Arndt, ebenfalls in Moers aufgewachsen, und einem engagierten Team hat der neue künstlerische Leiter das Festival auf neue Füße gestellt. Gemeinsam haben sie es „moersifiziert“, die Moerser Bürger wieder stolz gemacht auf dieses einzigartige Event – mit neuen musikalischen Akzenten abseits des Mainstreams, vielen neuen Spielorten, der ENNI-Eventhalle als Zentrum sowie jeder Menge Unterstützer aus Stadt, Land und Bund. „Moers darf ruhig eine Nische sein, darf anders sein“, so Isfort, für den die Festivalleitung eine große Ehre ist und eine spannende Aufgabe das ganze Jahr über. Neben Jazz und Improvisation gibt es jetzt auch Elektronik, Post-Punk, neue und alte Musik, zeitgenössische Musik und Singer/Songwriter – teils aus ganz unbekanntem, internationalen Szenen.

VIELE JUNGE BANDS

In Belgrad etwa gibt es eine solche junge Szene, die alte Balkan-Spielfreude mit Jazz verbindet. „Schime“-Quintett ist so eine Band. Aus der Jazz-Keimzelle des New Yorker „Wahnsinns“ kommt „Talibam!“, 2017 noch ein Geheimtipp. Überdies sind selbstverständlich auch wieder viele bekannte nationale wie internationale (Jazz-)Größen dabei. Die will Isfort erst am 22. März vorstellen. Lieber spricht er über „Irreversible Entanglements“ aus der „New Black Identity-Bewegung“ nahe Baltimore oder über „Dsilton“ mit dem Komponisten Georg Vogel aus der jungen Wiener Szene. Isfort: „Dsilton“ beschäftigt sich mit älteren Obertonreihen, arbeitet mit viel akustischen Täuschungen.“ Und über die Improviserin Josephine Bode: „Sie macht Popmusik und Jazz auf hohem Niveau, räumt auf mit Klischees rund um ihr Instrument, die Blockflöte.“

MUSIKALISCHE ENTDECKUNGSREISE

20 bis 25 Bands treten in der ENNI-Eventhalle auf – das ist der eine Teil des Programms. Der zweite verteilt sich auf Schlosspark und Innenstadt. Isfort rechnet mit bis zu 70 Programmpunkten, an denen auch die Haupt-Acts mitwirken – bei Sessions, Mini-Festivals im Park oder den kleinen akustischen und improvisierten Mini-Konzerten in der City und einigen Läden. „Wir laden alle Moerser ein, mit dem Fahrrad auf musikalische Entdeckungsreise zu gehen.“ Und: Eine internationale Festivalband wird prämierte Kompositionen von „Composer Kids“, ein bewusst regionales Projekt, einstudieren und auf dem Festival präsentieren. Tickets gibt es unter www.moers-festival.de/tickets/ticketinformationen/



Das Jazz-Trio „Dsilton“



Josephine Bode, improviser in residence 2018



Feiern bei der Poolparty – ein absolutes Muss in den Osterferien!



WASSER MARSCH – PARTYSPASS!

Wettschwimmen, Tieftauchen, Springen von der Schwimmkrake: Mit der Poolparty am 4. April 2018 setzt ENNI ein Highlight für Jugendliche in den Osterferien!

JETZT WIRD'S NASS: Alle Jugendlichen bis 15 Jahre sind von 15 bis 17.30 Uhr eingeladen, dabei zu sein. Rund 200 Kinder werden wieder erwartet, um im Freizeitbad Neukirchen-Vluyn die Ferien zu feiern!

Mit dabei sind natürlich jede Menge Spielgeräte, die das Schwimmbecken zur Erlebnislandschaft machen. Für gute Stimmung sorgt DJ Rainer Halm, der den Gästen jeden aktuellen Musikwunsch aus den Charts erfüllt. Außerdem wird er durch die Party führen und zu Wettbewerben und Höchstleistungen auffordern.

„Wir werden bei dieser Party wieder einige Wettbewerbe veranstalten, bei denen man auch kleine Preise gewinnen kann“, erzählt Rainer Halm. „Gemeinsam sorgen wir für die richtige Bewegung in der Ferienzeit!“

Auf dem Programm stehen beispielsweise Wettschwimmen, Tieftauchen oder Weittauchen. Und natürlich muss auch die große Schwimmkrake Sally erklommen werden.

Wer sich traut, kann außerdem auf einer Schwimmmatte den Gang übers Wasser wagen. Aber Vorsicht: Ein großer Ball, der an einer langen Leine von der Decke hängt, schwingt hin und her und droht jeden Wagemutigen ins Wasser zu befördern. „Wir werden jede Menge Spaß haben“, ist sich Rainer Halm sicher.

KURZWEIL FÜR GROSS UND KLEIN

Kleine Kinder dürfen selbstverständlich ihre Eltern mitbringen. In den Kinderbereichen gibt es auch für sie vielfältige Angebote, die in den zweieinhalb Stunden Partyzeit für Kurzweil sorgen. Und natürlich gibt es im Bistro-Bereich ausreichend kindgerechte Speisen und Getränke für eine Stärkung zwischendurch.

Die Poolparty steigt am Mittwoch, 4. April, von 15 bis 17.30 Uhr im Freizeitbad Neukirchen-Vluyn. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro.

KINDERGEBURTSTAG IM FREIZEITBAD

Eine Poolparty zum Geburtstag? Mit dem Geburtstags-Angebot des Freizeitbads Neukirchen-Vluyn ist das möglich! Geburtstagsgruppen können einen Tisch für die Feier reservieren und – ab sechs Kindern – auch ein spezielles Essens-Angebot vorbestellen.

Ganz neu: Auch ein 45-minütiges Animationsprogramm ist ab sofort buchbar. Das Geburtstagskind hat an diesem Tag selbstverständlich freien Eintritt.



Weitere Informationen und Einladungskarten zum Ausdrucken gibt es auf www.enni.de



Auszeichnung

TOP VERSORGT MIT ENNI

AUF ENNI IST VERLASS: Das hat das unabhängige Energieverbraucherportal jetzt erneut bestätigt. Es zeichnete ENNI Energie & Umwelt auch 2018 wieder zum „Top-Lokalversorger“ aus. Das beliebte Siegel gilt für die drei Bereiche Strom, Gas und Wasser. Wichtige Kriterien bei der Bewertung für das Gütesiegel waren neben dem Preisvergleich Themen wie das regionale Engagement, das Umweltbewusstsein

und die Servicequalität des Anbieters. ENNI konnte in allen Bereichen punkten. Ein Beispiel für die Nähe zum Kunden gibt unter anderem die ENNI-App „Niederrhein Apptuell“. Nutzer bleiben mit ihr leicht auf dem Laufenden, was in ihrer Heimatregion so alles los ist. Jeder Interessierte kann „Niederrhein Apptuell“ kostenfrei im Appstore beziehungsweise Playstore herunterladen.

Aktion

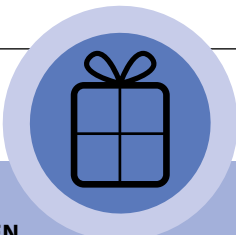
BUNTE BÄNKE GEGEN „KIPPEN“

ZIGARETTENKIPPEN und Kaugummis sehen achtlos weggeworfen nicht nur unschön aus, sie sind auch schwierig zu entsorgen. Mit einer neuen Aktion möchte ENNI seit dem Abfallsammeltag die Aufmerksamkeit auf dieses Problem lenken. Bis zum Jahresende werden bunte, künstlerisch gestaltete Sitzbänke auf eine Tour durch die Moerser Stadtteile gehen. Das Besondere: Die auffallenden Bänke sind mit einer „Cigarette Vote“ und einer „Gum-Wall“ versehen. Jeder Moerser kann mit seinem Zigarettenstummel oder Kaugummi über eine amüsante Frage mit Ja oder Nein abstimmen. Entweder indem er seine Kippe in das jeweilige Sammelfach des Zigarettenbehälters wirft oder sein Kaugummi unter die Antwort auf eine gekennzeichnete Fläche klebt. Die spaßige Aktion soll spielerisch zu einem bewussteren Umgang mit den unliebsamen Abfällen anregen.



Weitere Informationen gibt es auf www.enni.de, bei der kostenfreien Service-Hotline 0800 222 1040 oder in den ENNI-Kundenzentren.

RÄTSELHAFT



1. LESEN

Nach der Lektüre des ENNI-Magazins fällt Ihnen die Antwort auf unsere Preisfrage leicht.

2. ANTWORTEN

Wie viele Läufe umfasst die ENNI-Laufserie 2018, die am 28. April mit dem ENNI-Schlossparklauf beginnt?

Die Gewinner der letzten Ausgabe: Die Karten für das Neujahrskonzert (1. Preis) hat Antje Bandemer gewonnen. Jeweils zwei Karten für die ENNI Night of the Bands in Rheinberg (2.-4. Preis) erhielten Klaus Hartschen, Wilma Erb und Torsten Stöckel. Über Eintrittskarten in die Sauna (5. Preis) konnte sich F. Grack freuen. Herzlichen Glückwunsch!

3. GEWINNEN



1. PREIS

1. PREIS:
1 x 2 Eintrittskarten für die XL-Party Schlagernacht



2.-3. PREIS

2. - 3. PREIS:
2 x 2 Karten für den ENNI Comedy Salon im Bollwerk Moers



4. PREIS

4. PREIS:
Gutschein für ein Essen in der Park Lounge des ENNI Sportpark Rheinkamp im Wert von 30 €



WIE? WOHN? BIS WANN?

Schicken Sie uns die Antwort auf unsere Rätselfrage per Postkarte oder E-Mail bis spätestens 16. April 2018.

PER POST

Energie & Umwelt
Niederrhein GmbH,
Unternehmenskommunikation
Uerdinger Str. 31, 47441 Moers

PER MAIL

magazin@enni.de
Betreff: Preisrätsel



MOBIL

Einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen und die Antwort mailen.

Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



28.04.
DIETER NUHR
IM ENNI
SPORTPARK
RHEINKAMP



18.04.
ENNI COMEDY SALON



12.05.
MOERSER XL-PARTY
SCHLAGERNACHT

WISSEN, WAS LOS IST!



MÄRZ

23.03.
Schaumparty in der ENNI Eiswelt

Zur traditionellen Schaumparty zum Saisonabschluss in der ENNI Eishalle wird wieder großer Ansturm erwartet. Wer dabei sein möchte, sichert sich am besten Tickets, die in der ENNI Eiswelt erhältlich sind.

www.enni.de

24.03. - 25.03
Einbruchsschutz in der Eventhalle

Wie macht man das eigene Zuhause einbruchssicher? Tipps und Tricks sowie einen Überblick über gängige Sicherheitslösungen bietet die Einbruchsschutzmesse Niederrhein, die in der ENNI-Eventhalle veranstaltet wird. Der Eintritt ist frei.

www.einbruchsschutzmesse.de

APRIL

18.04.
ENNI Comedy Salon

Der ENNI Comedy Salon geht 2018 bereits in die 12. Saison. Vier hochkarätige Comedians werden das Publikum bestens unterhalten. www.enni.de

19.04.
ENNI Comedy Dinner

Unter dem Motto „Lecker speisen und herzlich lachen“ präsentiert ENNI das Comedy Dinner in Xanten. Tickets erhalten Sie im Restaurant Plaza del Mar in Xanten. www.enni.de

28.04.
Dieter Nuhr im ENNI Sportpark Rheinkamp

Nuhr hier, nur heute – unter diesem Titel zeigt Dieter Nuhr Comedy auf höchstem Niveau. Also: nichts wie hin! www.enni.de

28.04.
ENNI Schlossparklauf

Auftakt der ENNI-Laufserie mit dem traditionellen Lauf im Schlosspark. www.enni-laufserie.de

APRIL

28.04.
ENNI Sommertour

ENNI startet die Sommertour, in diesem Jahr im Zeichen der Fußball-WM. Am Rande des Schlossparklaufs kann man am Fußballsimulator seine Schusskraft testen. www.enni.de

30.04.
Tanz in den Mai

Alles neu macht der Mai: Die große Veranstaltung im ENNI Sportpark Rheinkamp, um gut in den Wonnemonat zu starten. www.enni.de

MAI

12.05.
Die Moerser XL-Party Schlager Nacht

Zum zweiten Mal findet in der ENNI-Eventhalle die Moerser Schlager Nacht statt. Die besten Party-Hits und schöne Balladen laden zum Feiern, Mitsingen und Tanzen ein. www.enni.de